

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 165.

Donnerstag den 17. Juli

1884.

Holzversteigerung.

Freitag den 18. Juli l. J., Vormittags 8 Uhr
aufgehend, kommen in dem Sonnenberger Gemeindevwald
Distrikt Mühlberg (beim Dorf) zur öffentlichen
Versteigerung:

4 eichene Stämme,	
227 Stück eichene Stangen I. Classe,	
309 " " " II. " "	} eichenes Schälholz.
1138 " " " III. " "	
745 " " " IV. " "	
1050 " " " V. " "	
2 Raummeter Knüppel und	
3590 Stück eichene Wellen.	

Sonnenberg, den 16. Juli 1884.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf
dem Bierstadter Felsenkeller, Bierstadterstr. 21, wozu
unsere sämtlichen activen und inactiven Mitglieder nebst Fa-
milie, sowie Freunde eingeladen werden. Der Vorstand.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. 335

Bierstadter Felsenkeller.

Lagerbier per Glas 12 Pf.

Exportbier " " 15 " 3618

Handwerker-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Versammlung und
Besprechung derjenigen Mitglieder, welche nächsten Sonn-
tag und die folgenden Tage zum allgemeinen
deutschen Handwerkertage nach Frank-
furt a. M. gehen wollen, in der neuen Wirthschaft
Rüchgasse 20, gegenüber dem Nonnenhofe.
Auch diejenigen Handwerksmeister, welche dem Vereine
nicht angehören und dem Handwerkertage beiwohnen wollen,
sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Nervösen Kopfschmerz.

halbseitig, häufig mit Erbrechen (Migräne), Kopf-Kolik,
Genickschmerz rationelle Hilfe, wie bekannt, für die
Dauer. Herm. Braun, Wiesbaden, Nerostrasse 2,
II. Etage, Ecke der Saalgasse. Sprechzeit von 11-1
und von 2-6 Uhr. 3627

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 19. Juli c.

findet ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Eltville
(Burg Graf) statt. Abfahrt 5 1/2 Uhr Nachmittags (Rhein-
bahn). Bons für Retour-Billets zu dem ermäßigten Preise
von 1 Mark sind gegen Einzahlung des Betrages bis Samstag
Nachmittag 4 Uhr im Vorstandszimmer des Casinos zu ent-
nehmen und spätestens 1/4 Stunde vor Abgang des Zuges am
Billettschalter umzutauschen. Der Vorstand. 300

Gartenbau-Verein.

Ordentliche General-Versammlung Samstag den
19. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-
Commission; 2) Cassenbericht; 3) Betheiligung am Turnfeste;
4) Blumen-Ausstellung 1885; 5) Wahl des Ehrenpräsidenten;
6) Anträge von Mitgliedern. Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Unser diesjähriges

Waldfest

findet Sonntag den 20. Juli Nachmittags 3 Uhr
unter den Eichen am Abhang nach dem Walzmühlweg statt.
Für Unterhaltung durch Musik, Gesang und Volksspiele,
ebenso für kalte Speisen und ein gutes Glas Bier ist
Sorge getragen. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein
Der Vorstand. 371

Küfer-Verein.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, heute
Abend im Vereinslokale „Zur neuen Tentonia“
zu erscheinen. Wichtige Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorstand. 3626

Versammlung.

Küferburschen (Nichtmitglieder des Küfervereins), welche
sich an dem Turner-Festtage betheiligen wollen, haben sich
heute Abend präcis 9 Uhr in der „Eule“ einzufinden.
Mehrere Küferburschen. 3569

Bergmann's

Kinder-Wasch- & Bade-Seife,

mildeste Seife zum Baden kleiner Kinder, unverfälscht
und frei von jeder Schärfe, in Packeten à 3 Stück
50 Pf. bei W. Hammer, Kirchgasse 2a. 3213

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bier-
stadt werden entgegengenommen in der Musikalien-
handlung des Herrn A. Schellenberg, Rüchgasse 33, sowie
in der Expedition d. Bl., Langgasse 27. 3598

Amandus.

Brief poste restante.

3859

Ein **Kammerjungfer** gelehrten Alters, der **englischen Sprache mächtig**, wünscht eine Dame auf Reisen zu begleiten. Näheres Expedition. 3621

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Anna Forst, geb. Rößig,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Forst.

Die Beerdigung findet **heute Donnerstag Nachmittags 6 Uhr** vom Sterbehause, Steingasse 9, aus statt. 3599

Allen Denjenigen, die unserem nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Sohn und Bruder,

Friedrich Stöckicht,

Amtsgerichts-Secretär a. D.,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhestätte geleiteten, sowie Herrn Pfarroicar Grein für seine Trostesworte sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

3402

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche unsere liebe, gute Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Louise Scholl**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

3428

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein comfortables und sehr solid gebautes **Herrschaftshaus** mit Gärten im Preise von etwas über 70,000 Mk., die Parterre-Wohnung frei rentirend, zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

Haus, Rheinstraße, schöner und solider Bauart, mit hübschen Etagen-Wohnungen, rentirend, wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen. Off. sub R. St. an die Exped. 3616

Ein **Haus** mit mehreren Läden und Werkstätten, sehr rentabel, in breiter, ebener Straße, Garten resp. Bauplatz, für 58,000 Mk. unter guten Bedingungen zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Kleine Bierbrauerei zu verpachten. Näh. Exped. 3593

4000 Mark werden auf's Land gesucht. Näh. Exped. 3644

10,000 Mark auf erste Hypothek ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exped. 3573

Eine Dame, Inhaberin eines Geschäftes, sucht **hundert Mark** gegen

Sicherheit zu leihen. Schriftliche Offerten unter E. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3579

(Fortsetzung in der Beilage.)

Große Backstufen zu verkaufen **Nerostraße 22**. 3622

Backstrob zu haben **Säuerergasse 16**. 3630

Verloren, gefunden etc.

Ein **Diamant**, an goldener Schleife befestigt, ist von einem Armhand verloren worden. Dem Finder 20 Mk. Belohnung. Näh. Expedition 3500

Eine Brille in Futteral verloren. Bitte gegen Bel. abzugeben **Helenenstr. 8, Stb., 2. St. r.**

Eine gebrauchte, schwarze **Tasche** am Dienstag Abend durch die **Wilhelm-u. Burgstraße** verloren. Bitte abzug. in der Exped. 3562

Ein **Sonnenschirm** wurde aus der vorderen Reihe vom letzten Tisch in der **Restaurations Rinslerling** von bekannten Gästen entweder aus Versehen oder Scherz am Dienstag Abend mitgenommen. Es wird um schnelle Rückgabe desselben an den Herrn Oberkellner obigen Restaurants gebeten, widrigenfalls ernstere Schritte erfolgen. 3636

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** und **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Kleine Dohheimerstraße 6**. 3609

Eine **perfecte Kleidermacherin** nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an. Näheres **Louisenstraße 18** im zweiten Stock. 3560

Ein Mädchen, das Kleider machen, Gebild stopfen u. ausbessern kann, s. Kunden. R. bei Fr. Huppmann, Schulgasse 10, 1 St. 3567

Ein reinliches Mädchen sucht zum 1. August Monatsstelle. Näheres **Webergasse 24**, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 3603

Eine solide, gut empfohlene **Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Näheres **Nerostraße 16**, Hinterhaus. 3607

Ein **gelehrtes Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sowie schön nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Schulgasse 17, 2 Stiegen hoch. 3629

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten selbstständig ist, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 19**, 2. Stock links. 3639

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Langgasse 8**, Eingang Gemeindegäßchen. 3610

Ein Mädchen, welches im **Schneidern** und **Weißzeugnähen** bewandert ist, sucht Stelle. Näheres **Moritzstraße 56**, 1 Stiege hoch. 3604

Eine **erfahr. Kinderfrau**, Mitte der 30er Jahre, mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht Anfangs August Stelle. Offerten an Frau **Bindenberg**, Baden, Lichtenthalerstr. 76, erb. 3596

Ein **reinliches Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle d. **Fr. Schug**, **Hochstraße 6**. 3625

Eine **Kammerjungfer**, perfect im **Schneidern** und allen vor kommenden Arbeiten, sucht passende Stellung, auch zu größeren Kindern. Näheres **Wellrichstraße 33**, 2 Treppen hoch links. 3646

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 1**, 2 Treppen hoch. 3586

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näheres **Hermannstraße 10**, 3 Tr. h. 3568

Eine in Allem bewanderte Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf 1. August eine Stelle. Näheres Expedition. 3658

Ein anständ. Mädchen, welches im Kochen und häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort Stelle. R. **Schachstr. 5**, 1 St. h. 3649

Zwei **perfecte Köchinnen** suchen auf gleich Stelle. Näheres bei Frau **Krug**, Schulgasse 2. 3653

Köchinnen, Hausmädchen, 1 französische Bonne, eine Kinderfrau und 1 Wittwe zu einer **kranken Dame** suchen Stellung durch das **Bureau „Germania“**, Häfnerg. 5. 3665

Gut empfohlene **Kammerjungfern**, **Bonnen**, mehrere **Stubenmädchen** und einfache **Haushälterinnen** suchen Stellen durch

Ritter's Bureau, **Webergasse 15**. 3660

Eine gute Köchin, Hausmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, sowie Mädchen zu Kindern suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3664

Ein Mädchen gelesenen Alters sucht in einem herrschaftlichen Hause Beschäftigung. Dasselbe versteht die feinere Küche, sowie Hausarbeit und das Nähen. Näheres Hochstätte 3. 3661

Stellen suchen: Eine zuverl. Kinderfrau, eine sprachl. Bonne, feinsbürg. und bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, bess. und einf. Hausmädchen d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 3665

Mädchen für allein empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3665

Ein gewandter, junger Mann (geb. Militär), perfect im Serviren, sucht Stelle als **Diener**; derselbe würde auch mit einer Herrschaft oder einem Herrn mit auf Reisen event. mit in's Ausland gehen. Näh. Exped. 3585

Ein gew., herrschaftl. **Diener**, militärfrei, 30 Jahre alt, noch in Stellung, mit vorzüglichen Beugnissen, sucht auf den 1. August eine andere Stelle. Offerten an J. Lindenberg, Baden, Lichtenthalerstraße 76, erbeten. 3597

Ein zuverlässiger **Krankenwärter** sucht Beschäftigung im Nachwachen oder Ausfahren. Näh. Friedrichstraße 19a. 3641

Ein anständiger, tüchtiger, junger Mann sucht Beschäftigung, am liebsten als Hotelhausbursche oder auch als angehender Diener. Näh. Hellmündstraße 11, Stb., Part. rechts. 3656

Ein junger, angeh. Diener und ein zuverl., h. Kempf. Rütcher suchen Stellen durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 3670

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen, die das Weißnähen bereits erlernt haben, zur gründlichen Erlernung der Weiß-, Seiden- und Goldwarei gesucht in der **Kunstfärberei** von **Frau E. Bender**, Schillerplatz 3. 3631

Eine gute **Verkäuferin**, welche der englischen Sprache mächtig ist, wird gesucht. Offerten unter B. S. 80 besorgt die Expedition d. Bl. 3572

Moritzstraße 15, Stb., 2 St., eine **Waschfrau** gesucht. 3581

Eine zuverlässige **Monatfrau** wird Morgens und Nachmittags zwei Stunden gesucht Adolphsallee 51. 3619

Eine **Monatfrau** gesucht Gemeindegasse 8. 3634

Eine ordentliche **Monatfrau** wird gesucht Oranienstraße 6, Parterre, von 10—12 Uhr. 3583

Ein **Monatmädchen** wird für den ganzen Tag gesucht. Näh. Spiegelgasse 1 im Laden. 3672

Gesucht wird für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung eines 6jährigen Kindes ein besseres Mädchen. Näh. Friedrichstraße 33, Part. 3673

Ein **braves Mädchen** vom Lande sofort gesucht auf dem **Hierstadter Felsenkeller**. 3632

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, gesucht Reugasse 15, 2 Stiegen h. I. 3645

Ein junges, sauberes Mädchen sofort gesucht Frankenstraße 18. 3601

Ein **braves, tüchtiges Hausmädchen** mit guten Beugnissen wird gesucht Sonnenbergerstraße 4. 3620

Ein Mädchen mit guten Beugnissen, das selbstständig bürgerl. kochen kann und Hausarbeit gründl. versteht, wird von kinderl. Herrschaft gesucht Adelsheidstraße 36, Part., von 3—4 Uhr. 3563

Ein Mädchen gesucht Hermannstraße 3. 3623

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 3. 3637

Ein Mädchen, welches feinsbürg. kochen kann, alle Hausarbeiten übernimmt und gute Beugnisse besitzt, wird zu zwei Herrschaften zum 1. August gesucht. Zu melden Zahnstraße 1, Stiege, Vormittags von 9—12 Uhr. 3591

Gesucht nach England

ne **perfecte Köchin**, welche im Backen und Einmachen erfahren ist (hoher Lohn). Gute Beugnisse erforderlich. Näheres Schwalbacherstraße 53, 2 Treppen hoch. 3613

Ein Mädchen auf gleich gesucht Metzgergasse 9. 3667

Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Haus- und Küchenmädchen, solche, welche bürgerlich kochen können und 1 junges Mädchen für Ausgänge zu besorgen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 3624

Gesucht: Eine Herrschaftsköchin nach außerhalb, 1 Weibsköchin, 1 feineres Hausmädchen, 1 Ladenmädchen, 1 Bonne zu zwei Kindern nach Karlsruhe, feinsbürg. Köchinnen und Mädchen für alle Arbeit durch **Ritter**, Webergasse 15. 3660

Ein junges, kräftiges Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres Schachtstraße 30. 3651

Wegen plötzlicher Abberufung **baldigt ein zuverlässiges Kindermädchen** zu einem 1½-jährigen Kinde gesucht Sonnenbergerstraße 33. 3666

Gesucht auf gleich ein Mädchen (15—16 Jahre alt), welches bei Eltern oder Verwandten schlafen kann, Geisbergstraße 5, 2 St. I. 3674

Gesucht: Ein feineres Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln und frischen kann, 1 englische Bonne, 1 Haushälterin in ein Herrschaftshaus und 1 gut empfohlener Diener durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 3665

Gesucht sofort circa 12 Mädchen, eine gewandte Kellnerin und ein tüchtiges Herrschaftshausmädchen durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 3668

Gesucht ein gefeßtes Mädchen zur Führung eines bürgerl. Haushaltes, ein gewandtes, nettes Ladenmädchen, ein erfahrene Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein, ein starkes Küchenmädchen (20 M. Lohn) d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 3670

Stellensuchende jeden Berufes placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, Schlossstraße. 3578

Eine **hiesige Weingroßhandlung** sucht einen mit allen Kellerarbeiten vertrauten, tüchtigen **Küfermeister**. Offerten unter B. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3605

Einem sprachkundigen **Zimmerkellner**, 1 jungen **Restaurationskellner** und 1 zweiten **Hausburschen** sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3660

Zwei gute **Tagelöhner** gesucht Frankenstraße 18. 3602

Ein gewandter **Hausbursche**, welcher mit der Bierpreßion vertraut ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Restauration Engel, Langgasse 46. 3628

Ein braver Bursche zum Fahren gesucht Adlerstraße 13. 3654

Ein kräftiger Junge von 15—16 Jahren für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht im „Saalbau Kerothal“. 3655

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein **Haus resp. Villa** mit Garten wird von einer auswärtigen Familie vorerst zu mieten event. später zu kaufen gesucht. Offerten an **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Gesucht in der Nähe des Marktes ein **Raum**, hell und abgeschlossen, zum Einstellen von Pflanzen. Offerten mit der Aufschrift „Pflanzen“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 3584

Angebote:

Adlerstraße 56 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. August zu vermieten. 3642

Nicolassstraße 10 ist die Bel-Etage mit Zubehör zum October zu vermieten. Einzufragen täglich bis 4 Uhr. Dasselbst sind Parterre 2 Zimmer und Cabinet unter Glasabschluss auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3588

Schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten Rathhausstraße 11 in Diebrich. 3571

Ein kleiner Salon mit Schlafzimmer, mit oder ohne Pension, per Ende August zu verm. Röderstraße 25, Parterre. 3600

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 43, 2. St. 3566

Metzgergasse 19 ist der kleine Laden nebst schöner Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 3662

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr soll das durch den Bau der Festhalle „unter den Eichen“ sich ergebende Stockholz in großen und kleinen Parthien versteigert werden.

338 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 19. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden

circa 100 Paar Herren- und Damenstiefel (in Zeug und Leder), sowie Kinder-Schuhe und -Stiefel und Pantoffeln von jeder Größe

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Oberhemden

in guten Qualitäten, Kragen, Manschetten, Neuheiten in Cravatten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

3544

Original-Fabrikpreise.
Prof. Dr. Gustav Jaeger's
Normal-Unterkleider,
Normal-Hemden, Hemdhosen, Unterhosen
für Damen, Herren und Kinder. 13128
Georg Hofmann,
23 Langgasse 23.
Anfertigung nach Maass.

Eine **Rußbaumholz-Salongarnitur** mit reicher Schnitzverzierungen und bordeauxrothem Rips-Überzuge ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Annoncen-Expedition von **Haasenstern & Vogler** in **Frankfurt a. M.** (H. 624 34.) 368

Handkoffer in großer Auswahl, sowie **Reise-, Touristen- und Couriertaschen** empfiehlt billig **Lammert, Sattler, Rehgasse 37.** 3669

Eichene Dielen

in allen Stärken und bester Qualität. Gegenwärtiger Vorrath 180 Stämme (Speckartholz).

3561 **C. & A. Morlock in Mainz.**

Eine gebrauchte, moderne **Salon-Einrichtung** zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises unter Chiffre **W. X. 999** an die Exp. d. Bl. zu richten. 3576

Velociped, bräderig, für Jungen von 7—12 Jahren, zu verkaufen Herrnmühlgasse 3, 1 Stiege hoch links. 3570

Wiener Backpulver (Erlaubt für Gese) 10 Pf.

selbstthätiges Backmehl per Pfd. 35 Pf.,
Pudding-, Gelse- und Crémepulver
per Carton 25—50 Pfg.,

in verschiedenem Fruchtgeschmack, zur schnellen und billigen Herstellung aller Backwaaren mit Gebrauchsanweisung von

M. Gosz. von Indulgy & Cie.,

S a m b u r g.

Vorräthig bei den Herren: **W. Abler, C. Acker, Hofl., C. Bausch, Ang. Engel, Hofl., F. A. Müller, E. Moebus, Ph. Schlick, Ed. Simon, A. Schirg, Hofl. H. J. Viehoever.** (Hc. 04802.) 368

Himbeer-Syrop

in 1/1 und 1/2 Flaschen und im Anbruch empfiehlt billigt
3643 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Oel: Rüböl . . . per Schoppen 32 Pf.
geläutert . . . 36
Salatöl . . . 44, 60 und 70
Schweineschmalz, frisch . . . per Pfund 50
bei **Jean Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.** 3611

Neues Sauerkraut.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
Bahnhofstrasse 8. 3633

Necht italienische Salami.

3650 **J. M. Roth, gr. Burgrasse 4.**

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße No. 6

empfiehlt lebendfrisch in Eispackung: **Rheinfalm** im Auschnitt, **Wt. 2,20, Seezungen Wt. 1,30, Schollen 50 Pf., Backfische 35—45 Pf., sodann neue holl. sup. Vollhäringe 25 Pf. gef. Loberdan 45 Pf., geräucherte Flundern.** 3652

Neue holl. Vollhäringe (superior)

per Stück 15 Pfg.
3640 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Neue holl. Vollhäringe,

allerfeinste Qualität, empfiehlt billigt
J. Rapp, vorm. J. Gottschalt, Goldgasse 2. 367

Neue Grüntern bei Jean Haub Mühlgasse. 361**Langshan-Hühner,**

14 normale Thiere, 1883er, nicht verwandt, à 15 Mark
verkauft. Näh. Expedition. 35

Wamzerstraße 15 sind täglich frische **Stachelbeeren** abzugeben. 32

Neue Kartoffeln per Kumpf 36 Pf. sind zu haben
Höberallee 28. 36

Neue Kartoffeln zum Tagespreis Dohheimerstr. 32. 36
Ein transportabler **Sprungherd** und ein gr. Petroleum-
Herd zu verkaufen bei Herrn **G. Jäger, Walmühlstr. 12.** 3

Freitag den 25. Juli: Unwiderruflich
letzte Vorstellung.

Circus Corthy-Althoff, Wiesbaden, an der
Rheinstraße. — Heute Donnerstag den 17. Juli
Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung zum
Benefiz des hier so beliebten engl. Clowns **Stone**,
welcher hiermit das hochverehrte Publikum zu recht
zahlreichen Besuche ergebenst einladet. — Großer Preis-
Ringkampf zwischen dem Athleten **Herrn Carl Abs**
und **Herrn Friedrich Semmler**, Vorturner des
über 500 Mitglieder zählenden Turn-Vereins, welcher
ganz besonders im Ringkampfe gewandt, bereits 16 Preise
errang und **Herrn Abs** brieflich mit der Bedingung
herausgefordert hat, daß es ihm gestattet wird, im Turn-
Anzuge zu ringen, welche Bedingung der Athlet **Abs** an-
genommen hat. Dieser Preis-Ringkampf zwischen
den beiden Fachmännern gibt jedenfalls das interessanteste
Schauspiel dieser Art ab, indem der Ringkampf auf das
Hartnäckigste zwischen diesen Beiden im Kampfe so ge-
wandten Gegnern ausgetragen wird, worauf wir das
hochverehrte Publikum besonders aufmerksam zu machen
uns erlauben. — Außerdem Auftreten unserer ganzen
Gesellschaft, Vorführen und Reiten ausgezeichnet dressirter
Freiheits- und Schulpferde. — Zum letzten Male: „Car-
neval auf dem Eise“. — Morgen Freitag den
18. Juli Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung
zum Benefiz der beiden Clowns **Tom-Tom** und
Eugen. — Samstag den 19. Juli Abends 8 Uhr:
Großer Revue- und Entscheidung-Preis-Ringkampf
zwischen dem Athleten **C. Abs** und dem **Herrn Ernst
Adler**, Rellermeister aus Mainz.

334 Hochachtungsvoll **Corthy-Althoff**, Directoren.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen
Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich mit
dem Heutigen nach 9-jähriger Thätigkeit als 1. Gehilfe
im Geschäft des **Herrn J. D. Conrady**, Säuer-
gasse 19, in Folge Verkaufs desselben ein-

Spengler-Geschäft

in dem Hause des **Herrn Gaul**, Spiegelgasse 7,
eröffnet habe und empfehle mich hauptsächlich in Bau-
und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen
Kunden nach jeder Hinsicht hin durch prompte und
reelle Bedienung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brodt, Spengler,
Spiegelgasse 7.

Eisenvitriol,

Carbolsäure, Chloralkali, Carbolpulver etc. zum Des-
inficiren empfiehlt die Droguenhandlung von

3667 **A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

Ein Kranken-Wagen billig zu verkaufen bei **Herrn Gast-
wirth Scherer**, Wehrgasse 26. 1675

Circus Corthy-Althoff,

Wiesbaden.

Sonntag den 20. Juli 1884 Nachmittags
präcise 1/5 Uhr:

Lehtes Kunst- & Preis-Wettrennen

auf dem neuen Exercierplatz in Wiesbaden an der
Schiersteiner Chaussee

mit 60 engl., arab. und ungar. Renn- und
Springpferden,

unter Mitwirkung mehrerer hiesiger als fühne Reiter
bekannten Herren mit ihren eigenen Pferden.

Die Concert-Musik vor und während des Rennens wird
von der Capelle des Infanterie-Regiments No. 80 in
Wiesbaden ausgeführt.

Von Donnerstag den 17. Juli cr. ab sind Billets
zu den Rennen, und zwar für nummerirten Sperrsit,
I. Platz, Wagen und Reiter in der Buchhandlung des
Herrn Limbarth, Kranzplatz 2, der Papierhandlung
des **Herrn G. Koch**, Ecke des Michaelsbergs und der
Kirchgasse, in den Cigarrenhandlungen der **Herrn
Knefel**, Langgasse 45, und **Kratzenberger**,
Bahnhofstraße 8 sowie an der Circuskasse zu haben.

Preise der Plätze: Nummerirter Sperrsit auf der
Tribüne Mt. 3, I. Platz auf der Tribüne Mt. 1.50,
II. Platz Mt. 1.—, Stehplatz 50 Pf.

Militärs vom Feldwebel abwärts zahlen auf dem
II. und III. Platz die Hälfte. Equipagen mit 4 Personen
Mt. 10, Equipagen mit 2 Personen Mt. 6. Kutscher
frei. Der Park faßt 800 Equipagen. Reiter Mt. 3.
Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Dieses Kunst- und Preis-Wettrennen ist
ganz neu und auf's Interessanteste arrangirt.
Abends 7 1/2 Uhr: Große Gala-Vorstellung
im Circus.

Alles Nähere durch Zettel und Programme.

334

Hochachtungsvoll **Corthy-Althoff**, Directoren.

Rauchtabake

von **Arnold Böninger** in Duisburg a. Rhein
sind nicht in 1/4 Pfd., sondern in 1/5 Pfd.-Packung gepackt.

A. B. No. 2 kostet 1/5 Pfd.-Packung 19 Pfg.

A. B. B. " " " " 16

Ja haben in allen besseren Tabakgeschäften. Wiederver-
käufern zu Fabrikpreisen bei

2846 **Jean Haub**, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Selbstverfertigte Gießkannen

in allen Größen, sowie alle Haushaltungs-Artikel vor-
rätzig bei

Carl Stemmler, Spenglermeister,
Saalgasse 24.

Fruchtpressen,

Reibe-Maschinen,

Kaffee-Maschinen,

empfehlen

Fliegenschänke,

Drahtglocken,

Bohnen-Maschinen

L. D. Jung, Langgasse 9. 1889

Civil- und Militär-Kleider werden elegant nach Maas
angefertigt, sowie alte reparirt und gewaschen, bei billiger
Berechnung Faulbrunnenstraße 4, 1 St. 984

Herzliches Lebwohl allen Freunden, Bekannten und
Geschäftscollagen bei meiner Abreise nach Amerika.

3663

K. Kratzenberger, Fabencearbeiter.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Aecht persisches Insectenpulver,

erkannt als das **wirkksamste Mittel** zum Vertilgen der
Schwaben, Motten, Flöhe u., empfiehlt
16934 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Ein sehr guterhaltener **Copha** (wegen seiner Größe auch
als Schlafcopha zu benutzen), mit schwarzem Damastüberzuge
und mit Pferdehaaren ausgefüllt, ist Nicolaststraße 15, erste
Etage, zu verkaufen. 3575

Ein **Actenreal** mit Kartenstempel zu verl. Vanagasse 26, II. 3647

Ein **Krankenwagen**, sehr gut erhalten und **besonders**
bequem, soll preiswerth verkauft werden Emserstraße 75,
Barterre links. 3580

Eine **schmiedeterne Copirpresse** (Actenformat) z. v. R. 6. 3648

Eisschrank, noch guterhalten, ist billig zu verkaufen.
W. Münz, Rehaergasse 30. 3587

Gelegenheits-Kauf.



Ein hellbrauner Wallach, 5 Jahre alt,
171 Ctm., hochlegante Figur, starker
Traber, geritten und einspannungsfähig, lamm-
fromm, vor nichts scheuend, ist nebst Wagen (Wylord,
1 Jahr gebraucht) preiswürdig wegen Abreise **bis 22. d. M.**
zu verkaufen. Auch können zwei **Pferdegewichte** dazu
abgegeben werden. Näheres bei dem Portier im „Hotel
Victoria“. 3608

Eine leichte **Federrolle** und ein
Zröder. **Handarren** zu verleihen.
Näh. Adolphsallee 3, Hinterh. 3594

Hofthor,

gut erhalten, billig abzugeben.
565

A. Boss, Kirchgasse 22.

Circa 2000 gebrauchte Dachziegel werden **heute**
Donnerstag Mittags 12 Uhr im Hofe des Hauses
Webergasse 4 aus der Hand verkauft. 3635

Tags-Kalender.

Donnerstag den 17. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 und Nachmittags von
2–6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10–12 Uhr:
Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8–10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte; 8½ Uhr: Ringen-
turnen der Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8½ Uhr: Gesellige Zusammen-
kunft auf dem „Bierstüberl Felseneller“, Bierstüberlstraße 21.
Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Clublokal.
Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Handwerker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung in der Wirtschaft
Kirchgasse 20.
Füßer-Verein. Abends: Versammlung im Vereinslokal.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Donnerstag, 17. Juli.

20. und letztes Gesamt-Gastspiel des Personals des
Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin
unter persönlicher Leitung des Directors Herrn **Jul. Fritzsche**.
Mit vollständig neuer Ausstattung an Decorationen,
Costümen und Requisiten.

Zum Erstenmale:

Die Afrikareise.

Operette in 3 Akten von West und Genée, für die Bühne bearbeitet
von Albin Kuhn. Musik von Franz von Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Director Fritzsche.
Dirigent: Herr Capellmeister Viktorin.

Personen:

Titania Fanfani	Hr. Fritzsche-Wagner.
Fanfani Pascha, ihr Oheim und Vormund	Herr Bellhof.
Mirabillo, ein Europäer	Herr Siska.
Antarid, ein Maronitenfürst	Herr Steiner.
Nasib,	Herr Meyer.
Seleo, maronitische	Herr Wendorf.
Darot, Häuptlinge	Herr Böhm.
Nordil,	Herr Frädrich.
Babir,	Hr. Michaelis.
Nerrun,	Hr. Meier.
Erdon,	Hr. Dörfert.
Scirin,	Hr. Kampe.
Nenbo,	Hr. Wilhelm.
Allam,	Hr. Köpfer.
Dern,	Hr. Wiesnack.
Gfan,	Hr. Stern.
Galt,	Hr. Gotsler.
Gerden,	Hr. Nawratka.
Plan,	Hr. Holzheuer.
Kalor,	Hr. Bock.
Zeissa, Putzmacherin aus Palermo	Hr. Koch.
Buccametta, ihre Mutter	Frau Viktorin.
Zuleima,	Hr. Ballas.
Joranbe,	Hr. Menke.
Delada,	Hr. Ebert.
Matime,	Hr. Hoffmann.
Merista,	Hr. Laubstein.
Laria,	Hr. Schloffer.
Lamta,	Hr. Stolle.
Perfitta,	Hr. Bauer.
Ein Muezzin	Herr Eichenwald.
Bericles, Hoteller in Kairo	Herr Rosen.
Hofsch, Hausknecht bei Bericles	Herr Hambroch.
Sebil, eine abessinische Sclavin	Hr. B. Schmidt.
Seantes,	Herr Walter.
Coricles,	Herr Blume.
Reicho, griechische	Herr Bredow.
Aufwärter	Herr Brandes.
Rudes,	Herr Steinberger.
Ein Lastträger	Herr Janzon.
Erster	Herr Währ.
Zweiter	Herr Währ.

Maroniten, Hotelbiener, Gäste bei Fanfani Pascha, Sclavenhändler,
Sclavinnen, Tänzerinnen, Mohrentnaben, arabisches Volk, Beduinen.
Ort der Handlung: 1. Akt: Vor dem Hotel Pharaone in Kairo.
2. Akt: Auf Fanfani Pascha's Landgut. 3. Akt: Ein Palmenhain.
Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7, Ende gegen 9½ Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Locales und Provinzielles.

* (Die griechischen Majestäten), sowie Ihre Königl. Hoheit
die Prinzessin Therese von Bayern unternahmen vorgestern Nach-
mittag einen Ausflug nach Rüdesheim und dem Niederwald-Denkmal. Die
Rückkehr der höchsten Herrschaften erfolgte um 7 Uhr 55 Min. Abends
mittels der Rheinbahn.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 15. Juli. — Schluss.) Die
Königl. Polizei-Direction begt Bedenken gegenüber dem Beschlusse des Ge-
meinderaths, wonach dem Turnfest-Ausschusse die Befugnis erteilt worden,
während der Dauer des Festes den von der Platter- nach der Balkmühl-
straße führenden Weg abzusperren. Der Weg diene dem öffentlichen Ver-
kehr und dürfe demselben zu erhalten sein. Das Feldgericht bestätigt wohl
dies, hält es aber nicht für so schwerwiegend, wenn der Weg für einige

Tag, da hauptsächlich nur landwirthschaftlichem Verkehr dienend, letzterem entgegen steht. — Das Geseh der „Alten Union“, am nächsten Sonntag unter den Eichen ein Waldfest abhalten zu dürfen, sowie dasjenige des Wirths G. Christ, betr. Vergapf von Bier gelegentlich des Rennens am 27. d. M. im Adamsstalle, werden gegen Entrichtung von je 10 M. Gebühr genehmigt. — Das Königl. Verwaltungsamt hat gegen die Feldpolizei-Verordnung, betr. die Benutzung der Feldwege mit Fuhrwerken zu anderen als landwirthschaftlichen Zwecken, nichts zu erinnern gefunden. — Da einerseits die Errichtung von Verkaufsständen zum Handel mit Bildern auf dem Neroberg nicht im öffentlichen Interesse liegt, andererseits aber auch durch die daselbst concessionirten Herren Photographen Fischer und Schröder, welche über 600 M. Jahrespacht an die Stadt entrichten, ein etwaiger Bedürfnis an photographischen Producten gedeckt werden kann, wird das Geseh des Bilderhändlers Math. Müller (Schulgasse 4) zur Etablierung eines Verkaufstisches neben dem Tempel abgelehnt. — Für die Beschützen (Ehrenschützen) sollen 25 Legitimationschilde in Metall angefertigt werden, auf welchen die Worte: „Feldpolizei Wiesbaden“ mit dem Stadtwappen eingraviert werden. Gleichzeitig wird auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden der städtische Materialien-Verwalter, Herr Secretär Reinemier, als weiterer Ehrenschütze gewährt. — Der Wohnungsausschuß des XV. Mittelrheinischen Turnfestes bittet um Ueberlassung von Schulräumen zur Einrichtung von Massenquartieren. Der Gemeinderath hat im Prinzip nichts dagegen einzuwenden und genehmigt das Geseh unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, wenn seitens der Schulinspektion keine Einsprache erhoben werde. — Nachdem die Eheleute H. Romberger bez. ihres Bangeleses an der Kapellenstraße die geforderte Caution geleistet und ferner sich zur Abtretung des zur planmäßigen Erweiterung der Straße erforderlichen Terrainstreifens verpflichtet, steht deren Geseh nichts mehr im Wege. — Die Eisenarbeiten zur Erweiterung der Veranda am Curhause sollen entsprechend dem Antrage der Cur-Commission sobald als möglich im Submissionswege ausgeschrieben werden. — Betreffs der Trinkhallenfrage erinnert ebenfalls die Cur-Commission. Es kann jedoch ein Beschluß hierüber der stehenden Frage der Erweiterung der Trinkhalle in Verbindung mit der Erweiterung der Taunusstraße wegen nicht gefaßt werden. — Die Verstellung des Pappbaues auf dem Böckelazareth wird auf die Firma Maus & Rater vergeben. — Genehmigt wird ferner die innere Reparatur des Artillerie-Pferdestalles durch Herrn Schlepper, sowie die Lieferung von 15 Markttischen durch Herrn Schreiner Christmann. — Das Geseh des Herrn Gärtner A. Seibert, betr. Errichtung eines Gewächshauses an der Balkmühlstraße, wird genehmigt. — (Schluß der Sitzung.)

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 15. Juli.) Schöffen: die Herren Schreiner August Lindarth und Kaufmann Jac. Christian Leiser, Beide von hier. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Otto. — Eine Frau v. B. dahier hatte Veranlassung genommen, ihr bisheriges Dienstmädchen, die ledige Katharina R., aus ihren Diensten zu entlassen, um an deren Stelle die ledige Katharina Maurer zu engagiren. Letztere hatte schon gleich nach Antritt ihres Dienstes Gelegenheit, Proben des Bildungsgrades der jungen Söhne ihrer Dienstherrin wahrzunehmen. Nicht allein, daß diese das Mädchen bei jeder Gelegenheit mit den gemeinsten Schimpfworten belegten, sie thaten auch noch Dinge, deren Wiedergabe an dieser Stelle nicht gerade schicklich wäre. Da die hierüber von dem Mädchen an ihrer Dienstherrin geführten Klagen stets das Gegentheil von dem bewirkten, was sie wünschte, so erzählte das geplagte Mädchen alle einzelnen Thatfachen der Katharina R., die zufällig ihre Freundin war, und diese richtete die Klageklage gegen die hiesigen Verdingen, durch welche eine Stelle suchte. Einige Zeit darauf suchte Frau v. B. die Stellenmittlerin auf, welche ihr das Mitgetheilte vorstellte, worauf sie, zu Hause angekommen, strengen Befehl gab, der R. in Zukunft den Zutritt zu ihrem Hause zu verwehren. Als bald darauf die R. zum Besuche ihrer Freundin das Haus der Frau v. B. kam, wurde ihr anfangs die Thür geöffnet, als sie schickte sich auch zum Weggehen an. Die Frau v. B. indeß, welche längst einen anderen Plan gefaßt hatte, rief die R. zu sich. Aber es waren keine schmeichehaften Worte, die dem Munde der Frau v. B. entfloßen, und auch die R., deren Junge infolge des aufgelösten Dienstverhältnisses keine Furcht zählte, erwiderte frei und kühn, so daß ihr Frau v. B. das Haus verbot. Als die R. äußerte, sie wolle noch Etwas mit ihrer Freundin reden, erklärte Frau v. B., das müsse in ihrer Gegenwart geschehen, worauf die R. nicht einging, vielmehr ihre Freundin bat, mit ihr herabzukommen. Letztere wurde der Maurer verboten. Während nun Frau v. B. die R. nochmals aufforderte, das Haus zu verlassen, andernfalls sie Polizei holen lassen würde, gab der 18jährige Sohn der Frau v. B. der R. einen kräftigen Stoß mit den Worten: „Machen Sie jetzt, Sie wegkommen!“ worauf das Mädchen das Haus verließ. Sofort nach dieser Scene ließ Frau v. B. die Maurer einen Schein unterschreiben, worauf u. A. die Worte standen, „sie (Frau v. B.) habe mehrmals die R. aufgefordert, ihre Wohnung zu verlassen, ohne daß dieser wiederholten Aufforderung die Angekuldigte nachgegeben wäre“. Die R. unterdrieht, sie heute gestand (sie ist nicht mehr in Diensten der Frau), aus Angst. Die R. wurde wegen Hausfriedensbruchs angeklagt, indes kostenlos freigesprochen. — Zwischen dem angekuldigten Tagelöhner Christian Schl. und August Auf von Auringen bestanden seit längerer Zeit schon Feindschaften. Als am Nachmittage des 24. Mai Auf in die Wirthschaft „Zum goldenen Hof“ kam, traf er den Angekuldigten, der infolge bedeutenden Genußes bereits in ziemlich erregter Stimmung war. Dem Auf warf er vor, er sei schuld daran, daß er (Schl.) nicht mehr bei den Arbeiten im Walde verwendet würde. Als Beide des Abends in ihrer gemeinschaftlichen

Küche zusammentrafen, verfehlte der Angekuldigte ohne jedwede directe Veranlassung dem Auf mit einer Feldhache einen derartigen Schlag auf den Kopf, daß er bewußtlos zusammenstürzte; auch dem Bewußtlosen brachte Schl. noch eine Menge Schläge bei, wie die später aufgefundenen Verletzungen bewiesen. Wegen vorsätzlicher Körperverletzung wurde der Angekuldigte zu 3 Wochen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Hiermit Schluß der Sitzung.

— (Der Circus Corti) hat durch die Berufung des Athleten Abs aus Hamburg neue Belebung, neue Anziehungskraft gewonnen und allabendlich ist jetzt die lustige Arena der Sammelplatz einer tausendköpfigen Zuschauermenge, die mit erhöhter Spannung des Momentes harret, da der moderne Hercules in den Kreis tritt, um seine Kunst im „Spiel“ mit Centner-Gewichten oder im Ringen mit heimischen „Kraft-Großen“ bewundern und bejubeln zu lassen. Bis jetzt hat nur einer, der sich zum Ringkampf mit dem Professions-Athleten bereit erklärte, Herr E. Adler aus Mainz, dessen eiserne Umarmungen Trost zu bieten vermocht und es erreicht, daß der Kampf unentschieden blieb; alle Uebrigen mußten sich nach kurzer, wenn auch energischer Gegenwehr als besiegt betrachten und die unliebsame Bekanntschaft mit dem Sande der Arena machen. Auch der Versuch, den „Mann von Eisen“ in seinen Kraft-Productionen mit den Centner-Gewichten aus dem Felde zu schlagen, mißlang dem betreffenden kühnen Unternehmern gänzlich; Herr Abs darf sich also einstweilen noch immer für unbesiegt halten. Die Wiederaufnahme resp. Fortsetzung des unentschieden gebliebenen Adler-Abs'schen Ringkampfes wird am Samstag stattfinden. Das komische Element des Circus hat durch das Engagement des Clowns Ferdinand eine schätzbare Bereicherung erfahren; derselbe entwickelt vornehmlich eine „stumme Komik“ von zwingender Gewalt auf die Zuschauer. Der „star“ des Circus Corti bleibt indeß immer Seniorita Amoros, deren allabendliche Productionen am schwingenden Ried stets die gleiche Bewunderung hervorrufen; fast hat es den Anschein, als ob die schöne Spanierin von einem Auftreten zum anderen kühner werde, so unentwegt schwingt sich dieselbe in den gewagtesten und doch immer eleganten Körperbiegungen über den Köpfen der sie bewundernden Menge. Eine ebenso großartige als in allen Theilen gelungene Veranstaltung bot das Directorium des Circus am jüngstvergangenen Sonntage mit den „Preis- und Kunst-Wettrennen“ auf dem nördlichen Theil des großen Exercierplatzes an der Schiersteiner Chaussee. Wohl 10,000 Zuschauer hielt der weite Ring umschlossen, dessen fahngeschmückte Tribünen und Pavillons das ohnedies heitere Bild noch farbenreicher gestalteten. Eine geradezu fessende Wuth lag über der erwartungsvollen Menge, die sich zur Aufreißung der Lebensgeister oder auch zum Zeitvertreib bis zum Beginn des interessanten Schauspielers an Bier und Selterswasser gütlich that — eine Neigung, welcher die Wirths übrigens keineswegs feindlich gegenübertraten. Nach der Ankunft Sr. Majestät des Königs von Griechenland, dessen Söhne und Gefolge eröffnete ein „Herren-Flachrennen“ das Programm, welches in reichem Maße alle jene Nummern umfaßte, wie solche ein „Preis- und Kunst-Wettrennen“ mit kühnen Reitern und Reiterinnen und edlem Pferdmaterial nur zu verzeichnen vermag. Siegerin im „Damen-Flachrennen“ blieb Frä. Weller, Sieger im „Herren-Flachrennen“ Herr Anton, im „Schulferd-Rennen“ Herr Pierre Althoff, im „Trabrennen mit schweren Zugpferden“ Herr H. Diekmann, im „Rennen im Galopp mit Zugpferden“ Herr Ludwig Dendle. Einen prächtigen Anblick bot außerdem die „ungarische Galos-Poß“ mit 10 Pferden, von Herrn Lee vortrefflich geritten, wie die „Wettfahrt mit römischen Streitwagen“ zwischen dem Reitenannten und Herrn Anton, welcher hier Sieger blieb. Den Beschluß des Festes, welches überdies noch mit allerlei Volksspielen und einer guten Musikcapelle ausgestattet war, machte eine „deutsche Schützenschlag mit Hindernissen“. Nächsten Sonntag findet mit neuem Programm die Wiederholung der Rennen statt, deren Besuch hoffentlich ein noch zahlreicherer werden wird, wie bei deren ersten Debüt in voriger Woche.

* (Preis-Wett-Ringkampf.) Der Balkmühlstraße No. 11 dahier wohnende Bureauchgehilfe Herr Fritz Semmler, Vorturner im hiesigen „Turn-Verein“, hat in einem an den Athleten Herrn Abs gerichteten Schreiben diesem den Antrag gestellt, den Ringkampf mit ihm aufzunehmen, falls er die Bedingung acceptirt, daß Herr Semmler sich dabei der Turnkleidung bedient. Herr Abs ist bereitwillig darauf eingegangen und das interessante Schauspiel wird schon heute Abend stattfinden.

* (Handwerker-Tag.) Zu der heute Abend stattfindenden Versammlung des Handwerker-Vereins in dem neuen Locale Kirchgasse 20 haben auch Nichtmitglieder Zutritt. Für alle diejenigen Handwerksmeister, welche noch Interesse für ihre eigene Sache und ihre eigene Lage haben und in Folge dessen die große deutsche Handwerkbewegung und ihre Ziele aus eigener Anschauung kennen lernen wollen, bietet sich dazu auf dem vom 20.-23. d. M. in Frankfurt a. M. stattfindenden Allgemeinen Deutschen Handwerktage günstige Gelegenheit. Die Vertreter des selbstständigen Handwerks aus allen Gauen Deutschlands kommen daselbst zusammen und werden die Verhandlungen sehr interessant und hochwichtig für den Handwerkerstand sein. In der heute Abend stattfindenden Versammlung können daher alle für die Sache sich interessirende Handwerksmeister jede gewünschte Auskunft darüber erhalten, unter welchen leicht zu erfüllenden Formalitäten jeder einzelne Handwerksmeister Zutritt zu dem Handwerktage erhalten kann.

— (Die directe Umgebung der katholischen Pfarrkirche) am Konnenplatz befindet sich schon seit längerer Zeit in recht vernachlässigtem Zustande und bedarf dringend der verschönernden Hand des Gärtners, soll dieselbe nicht nach und nach an unwürdigem Aussehen noch gewinnen.

Früher umgab eine lebende Hecke im Oval das schöne Gotteshaus, von dessen vor- bzw. zurückspringenden mächtigen Pfeilern bis zu ersterer sich Rassen ausdehnte; später hat man die Hecke sowohl wie den Rassen entfernt, ebenso die allerdings nur vereinzelten Sträucher an den gegenüberliegenden Gartenmauern, ohne jedoch für einen etwa gefälligeren Ersatz zu sorgen, als welcher die schlecht gepflegte, mit einzelnen Grassäcken überwucherte Kiesfläche, wie solche sich jetzt dem Auge darbietet, doch wohl nicht angesehen werden kann. Die beiden herrlichen, das Portal der Kirche einst flankierenden Paulina-Bäume sind der grimmigen Kälte vor mehreren Jahren zum Opfer gefallen, und nun beginnen auch die längs des Schiffes stehenden Pappeln abzusterben; eine derselben wartet bereits seit einem Jahre auf den Todesstreich, allein man gönnt ihr selbstmitleidlich noch immer das „nimmergrüne Dasein“. Wie leicht und mit wie geringen Mitteln ließe sich hier verhältnißmäßig eingreifen; es bedürfte nur der Nachpflanzung der abgestorbenen Bäume, einer bouquetartigen Decorirung der fahlen, verwitterten Gartenmauern jenseits der Kirche und einer neuen Bepflanzung der freien Flächen. Bei einem jahrelang so verwahrlosten Zustande der Umgebung des Gotteshauses darf es nicht Wunder nehmen, wenn mühsige Hände dieses selbst zeitweilig zu beschädigen und zu entweihen trachten.

— (Heimkehrende Theaterbesucher) genossen vor wenigen Abenden das zweifelhafte Glück, in der Wilhelmstraße von dem mit Eseln bespannten Karren eines Knochen- und Lumpenhändlers begleitet zu werden, dessen dufende Fracht die Kunstbegeisterten zu fluchtartiger Eile nöthigte — ein Zwang, welchem man sich, angesichts der herrlichen Sommernacht, nur mit größtem Widerstreben und den zartesten Vermuthungen fügte. Die Vollzeitsunde für „Gargotte Knochenhändler“ dürfte somit um einige Stunden später zu schlagen haben resp. festzusetzen sein.

* (Geselliger Abend.) Auf die heute Abend auf dem Bierstadter „Gefellener“ stattfindende gesellige Zusammenkunft des Männergesangs-Vereins „Concordia“ sei hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

* (Das Niederwald-Attentat.) Folgende Bekanntmachung wurde erlassen: „Wo befindet sich eine Schwedengasse, wo eine Wallhofstraße und wo eine Lindenstraße mit Hausnummer 60? Die Stadt mit der Schwedengasse liegt wahrscheinlich in Oesterreich oder der Schweiz. Um Auskunft wird dringend ersucht. Elberfeld, 12. Juli 1884. Untersuchungsrichter des Reichsgerichts. gen. Schaefer, Landrichter in Elberfeld.“ Diese Anzeige steht mit der in Elberfeld geführten Untersuchung gegen Reindorf und Genossen wegen des Mordanschlags auf dem Niederwalde in Beziehung. Die Untersuchung geht jetzt ihrem Ende entgegen. Unausgesprochen bleibt noch, ob durch Zufall oder durch das bewusste Handeln eines der Theilnehmenden das Verbrechen abgewendet worden ist.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zum neuen Wiener Burgtheater.) Nachdem der äußere Bau des neuen Hofburgtheaters ganz fertig gestellt ist, wird gegenwärtig um so fleißiger im Zuschauer- und Bühnenraume gearbeitet. Der Bühnenraum, welcher eine Breite von 32 Metern und eine Tiefe von 26 Metern hat — ohne Hinterbühne, die 12 Meter tief ist — ist ganz fertig und ebenso auch das Eisengerippe vom Schnärboden. Was noch von besonderem Interesse sein dürfte, ist die Verbesserung einer technischen Bühnen-Einrichtung, wobei besonders die im Schauspielhaus so wichtige Verwandlung bei offener Scene ins Auge gefaßt ist. Jeder Theaterbesucher weiß, wie störend es auf die Illusion wirkt, wenn bei einer Verwandlung bei offener Bühne einige Leute auf der Bühne erscheinen, um verschiedene Möbelstücke zu entfernen. Diesem Uebelstande wird im neuen Burgtheater nach einer noch im Modell befindlichen, einfachen technischen Vorrichtung, welche den Beifall von Kunstverständigen gefunden haben soll, abgeholfen werden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) trat im besten Wohlsein am Dienstag Vormittag von Rosenheim aus die Weiterreise nach Gastein an, woselbst die Ankunft um 5¼ Uhr Abends erfolgte. Von den Spitzen der Behörden und dem Publikum wurde der Kaiser herzlich begrüßt.

* (Satisfaktion.) Gelegentlich des am 14. Juli c. gefeierten französischen Nationalfestes war in Paris von einem Haufen Strazengängen an einem mit den Fahnen vieler Länder geschmückten Hotel die deutsche Flagge heruntergerissen und in Fetzen zerstückelt worden. Wie nun aus Berlin gemeldet wird, ist der dortige französische Botschafter beauftragt worden, das Bedauern seiner Regierung auszudrücken anlässlich des erfolgten Herabreißen der deutschen Fahne. Wegen der Schnelligkeit des ganzen Vorganges habe die Polizei nicht rechtzeitig einschreiten können.

* (Das Domicil der Beamten.) Der Minister für öffentliche Arbeiten hat durch Erlass vom 22. v. M. in Betreff des Wohnortes der Beamten die Bestimmungen getroffen, daß dieselben grundsätzlich in demjenigen Orte Domicil zu nehmen haben, an welchem sie ihre dienstlichen Obliegenheiten wahrzunehmen haben. Sind an diesem Orte geeignete Wohnungen nicht zu erlangen, so kann den Beamten gestattet werden, nach ihrer Wahl und nach Maßgabe des dienstlichen Interesses an einem der benachbarten Orte Wohnung zu nehmen. Dem pflichtmäßigen Ermessen der Königl. Eisenbahn-Directionen bleibt es in solchen Fällen, in welchen den Beamten nicht lediglich aus Rücksicht auf ihre persönlichen Wünsche und Vortheile, sondern wesentlich auch im dienstlichen Interesse gestattet wird, auch außerhalb des Ortes ihres amtlichen Domicils Wohnung zu

nehmen, überlassen, die Ausübung der dienstlichen Verrichtungen durch Bewilligung freier Fahrt u. zu erleichtern, sowie erforderlichen Falls auch zu den etwa sonst entstehenden Mehrausgaben angemessene Beihilfe aus dem Etatsmäßigen Remunerations- und Unterstützungsfonds zu gewähren.

* (Bei der Beleidigung eines Kindes), welches des ehrenkränkenden Characters der Beleidigung sich noch nicht bewußt ist und deshalb sich gar nicht beleidigt fühlt, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 2. Mai d. J., der Beleidiger dennoch, auf den Strafantrag der Eltern des beleidigten Kindes, wegen Beleidigung zu bestrafen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Obst- und Gartenbau.) Der Obst- und Gartenbau ist, wie der Jahresbericht der Handelskammer Biesbaden pro 1883 sagt, im Regierungsbezirk Biesbaden im stetigen Emporblühen begriffen, besonders ist es der Obstabau, welchem in Stadt und Land zur Zeit die größte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die große Obstausstellung in Biesbaden vom 15. bis 23. September 1883, umfassend das Gebiet des ehemaligen Herzogthums Nassau, hat gezeigt, in welcher Blüthe der Obstabau in Nassau steht und wieviel Fleiß und Mühe für die Obstkultur aufgewendet worden; ferner aber auch, welche Resultate erzielt werden können. Die herrlichen Früchte des Rheingaus finden in Deutschland nicht ihres Gleichen und können die Concurrenz mit dem berühmten französischen Obst getrost aufnehmen. In der Production des feinen Tafelobstes übertrifft der Rheingau alle übrigen Länder Deutschlands; die ausgezeichnete Lage an den Südhängen des Taunus, an den Ufern des Rheines entlang weist schon von selbst darauf hin, was hier gebaut werden muß: „Obst und Wein“, und mit welchem Erfolg zeigen uns die vielen Wein- und Obstdörfer; die letzteren sind sogar meist viel rentabler als die Weingärten, und es ist zweifellos, daß mancher Binger mit mehr Vortheil Obst anstatt Wein bauen würde, besonders in den geringeren Lagen. Dazu kommt, daß der Weinbau viel mehr Mühen aufzuweisen hat als der Obstabau, letzterer also eine viel gesicherte Einnahmequelle ist. Auch die von den Landgemeinden ausgestellten Obstcollektionen haben gezeigt, daß bei richtiger Sortenauswahl selbst in sehr hoch gelegenen rauhen Gegenden gute Resultate erzielt werden können. Im Laufe des verfloffenen Herbstes sind sowohl von Einzelnen, als auch von ganzen Gemeinden mehr Neuanpflanzungen gemacht worden, als in je einem der früheren Jahre. Sehr viel hierzu beigetragen hat das Entgegenkommen seitens der Landesdirection, welche den Gemeinden behufs Anlage von Obstpflanzungen unentgeltliche Darlehen auf eine Reihe von Jahren überläßt (bis weit über den Termin hinaus, wo die Obstäube durch den Ertrag es ermöglichen, die Abzahlung vorzunehmen). Auch in Bezug auf die Verwerthung des Obstes geschehen weitgehende Schritte. Herr Hauptmann v. Vogel errichtet zur Zeit eine große Dörranstalt für Obst und Gemüse in Biedrich; ein Unternehmen, welches umso mehr mit Freuden begrüßt werden muß, als es eine neue Absatzquelle für Obst aus einem weiten Gebietsumkreise bildet und so zur Hebung des heimathlichen Obstabaus viel beitragen wird; ferner auch, weil es die erste Dörranstalt Deutschlands ist, welche in so großartigem Maßstabe angelegt wird. Auch der Herstellung von Beerenweinen: Johannisbeerenwein, Stachelbeerenwein, Himbeerenwein, Erdbeerenwein u. wird erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt; das diesen Beerenobstweinen noch eine große Zukunft bevorsteht, steht fest und wird bedingt einestheils durch ihre Güte, andernteils durch ihren geringen Preis, durch die billigen Herstellungskosten und die äußerst selten oder nie eintretenden Missernten beim Beerenobst; große Beerenobstpflanzungen werden schon jetzt mehr und mehr angelegt. Die Obsternte von 1883 ist als eine vorzügliche zu bezeichnen in Bezug auf Quantität und Qualität, trotzdem blieben die Preise für gutes Obst ziemlich hoch, weil viel Obst nach auswärt, nach Holland und England, verkauft wurde. Um der erhöhten Nachfrage nach jungen Obstäuben gerecht zu werden, sind auch von den Gärtnern umfassende Vergrößerungen der Baumschulen vorgenommen worden, so daß der sich stetig steigenden Nachfrage entsprochen werden kann und aus dem Ausland, wie so oft irrig behauptet wird, keine Obstäube eingeführt zu werden brauchen; ausländische Obstäube wurden nur in den zwei Jahren nach dem kalten Winter 1879-80 eingeführt, wo allerdings ein sehr fühlbarer Mangel daran war; zur Zeit deckt die Anzucht den Bedarf vollkommen. Die Sorge der Gärtner, der Import des italienischen Gemüses würde unseren Gemüsetreibern Schaden, hat sich bis jetzt als irrig erwiesen; im Gegentheil, die Gemüsegärtnereien nehmen von Jahr zu Jahr an Größe und Zahl zu und alle bestehen sehr gut. Die Ablehnung des Polles auf die Einfuhr von Gemüse war demnach ganz berechtigt. Die Rosencultur und Blumenzucht sind in steter Ausdehnung und Vervollkommenung begriffen.

Bermischtes.

— (Ueber das Unglück am Säntewerk in Bingen) hört die „Mainzer Ztg.“ an Ort und Stelle, daß es sich bestimmt um einen Unglücksfall — allerdings herbeigeführt durch sträflichen Leichtsin — und nicht etwa um ein Verbrechen handelt. Es sollen nämlich vor mehreren Jahren bei dort vorgenommenen Sprengungen mehrere Arbeiter ihre übrig behaltenen Dynamitpatronen in jenes Säntewerk hineingelegt haben, in welchem sie dann bis zu dem unglücklichen Augenblicke am Samstag liegen geblieben sind. Der verunglückte Bahnwärter heißt Schattong und ist aus Gausheim.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

im
 Auf-
 kom-
 steht
 den;
 und
 schen
 auf-
 gan-
 Süd-
 von
 und
 die
 s ist
 Beim
 der
 terer
 and-
 tigen
 licate
 wohl-
 ngen
 lerau-
 leben
 haus,
 vor-
 gehen
 eine
 nente
 umen,
 o zur
 weil
 Maß-
 unis-
 höhte
 große
 Güte,
 wungs-
 erelegt.
 auf
 emlich
 rjandt
 ht zu
 der
 Nach-
 t irr-
 auf-
 kalten
 Rangel
 Sorge
 emüß-
 u und
 er von
 enzu-
 n) hör-
 n einer
 — un-
 ebrre-
 her
 samita
 tion
 aden

Wiesbaden, 12. Juli 1884. Der Erste Bürgermeister.
F. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

215 Wiesbaden, den 12. Juli 1884. Der Bürgermeister.
Coulin.

Termin-Kalender.
Donnerstag den 17. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Donnerstag den 17. Juli, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen, Sensen, Hacken &c., in dem
 Hause Kirchgasse 35. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
 Aufzögerung des durch den Bau der Festhalle unter den Eichen sich er-
 gebenden Stockholzes, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

theilt Abonnements-arten

Die Direction.

121

Dr. Geo. Hofmann,
American Dentist,
Tannusstrasse 18. 3300

477 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Kerosstraße 39. 1120

Reichaffortirtes Musikalien- = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Bringe mein großes Lager in **Galerien und Rosetten**,
sowie alle Sorten **Leisten** in empfehlende Erinnerung. Auch
wird das **Neuergolden** und **Renoviren** dauerhaft und
billig ausgeführt.

Moritzstraße 7, C. Tetsch, Moritzstraße 7,
1370 Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft.



4 Metzgergasse 4. Großes Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's
Vollständigste assortirtes
Lager in allen Sorten
Schuhen und **Stiefel**
in bekannt guter Waare zu
sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger
Schuhmacher,
4 Metzgergasse 4.

Badanlagen, Douchen, Brausen,

für jede Temperatur und Druckhöhe eingerichtet, liefert die
neuesten und besten Systeme

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,
3186 Herd- und Ofenfabrik, Centralheizungen. Wasserleitung.

Möbel-Verkauf.

15 Mauergasse 15 sind zum Verkauf ausgestellt:
Vollständige Garnituren in
Büsch, Nips und Fantasiestoff, vollständige Betten in Ruß-
baum und Tannen, sowie einzelne Theile, **Bücher, Spiegel,**
Kleider- und Küchenschränke, Secretäre, Verticows,
Schreibtische, Bureau, Wasch- und andere Kom-
moden, Console, große und kleine Spiegel mit und
ohne Trumeaux, alle Arten Stühle, Etageren, Hand-
tuchhalter, Näh- und Nippische, sowie complete Es-
sohn-, Schreib- und Schlafzimmer-, sowie Salon-
Einrichtungen in schwarz, Rußbaum, blank, Eichenholz u.
16779 H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Drei Zimmer-Douchen

werden billig abgegeben 3 Bahnhofstraße 3. 232

Granatbäume,

2 Prachtexemplare, zu verkaufen in der Gärtnerei von
Hoffmann, Ludwigstraße. 3467

Bei Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44, eine
Stiege hoch, wird Alles gekittet, Porzellan feuerfest. 15948
Neue Kartoffeln per Kpf. 40 Pfg. zu haben Ackerstr. 33. 2961

Zum Schutz gegen Cholera

empfiehlt folgende Desinfectionsmittel:

**Eisenbitriol, Chlorkalk, Carbonsäure
und -Pulver**

Die Drogenhandlung W. Hammer,

2a Kirchgasse 2a.

3208

**Carbonsäure,
Desinfectionspulver,
Eisenbitriol,
Chlorkalk**

zum
Desinfizieren.

1281

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Desinfections-Mittel:

**Eisenvitriol, Desinfectionspulver, Chlorkalk,
Carbonsäure etc.** empfiehlt 2883

E. Moebus, Tannusstrasse 25.

Frau Preisig, Sebamme, wohnt Kellerstraße 5,
1 St. — Privatentbindungen. 3278

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle
ich mich als **Masseur** den Herren Ärzten und dem
geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,

469

Kirchhofsgasse 3.

Das Geschäft Gemeindegeldgäßen 3 befindet sich
jetzt 5 Faulbrunnenstraße 5 und werden fortwährend
Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Flaschen und alle Arten
Metalle zu den höchsten Preisen angekauft. 2902

Handschuhe werden ausgebessert, gewaschen und hergestellt
wie neu, das Paar zu 15 Pfg., Kellerstraße 5, 1 St. h. 3279

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher
u. s. w., kauft Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen
bitte per Postkarte zu machen. 2225

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen
zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Faulbrunnenstraße 5 werden getragene Kleider, Möbel,
Betten u. c. zu den höchsten Preisen angekauft. 2901

Neue Deckbetten von 15 Mk. anfangend, und neue Rissen
von 5 Mark anfangend, zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 3363

Möbel aller Art täglich billig zu verkaufen
Goldgasse 15. 731

1 Schlafzimmer- und 1 Salon-Einrichtung, hochfein,
billig abzugeben Bahnhofstraße 20. 3362

Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 442

Kohlstroh gebundweie zu haben Wellritzstraße 20. 2588

Zwei Stämme schöne Santam-Pähner zu verkaufen
Dohheimerstraße 2. 1524

Unterzieht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Obersecunda einbegrißen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den Schultemporalien anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3487

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Legons de français d'une institutrice française.
Marie de Bostel, „Schützenhof“. 5023

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
102 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734.

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei
Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

Villa Frankfurterstraße No. 24
mit schönem, schattigem Garten, 54 Akk., gleich zu ver-
kaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3203**

Wegungshalber billig zu verkaufen ein sehr hübsch,
in gesunder Luft vor dem Nerothal gelegenes
Landhaus mit großem Garten und herrlicher Aussicht.
Eingang von zwei Straßen. Näheres durch **J. Imand,**
Friedrichstraße 6. 2974

Haus mit gutem Geschäft zu verkaufen.

Günstige Conditionen gestellt. Offerten unter
D. E. 333 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2331

Häuser-Verkäufe:

Häuser südlich der Rheinstraße,
" Westrichviertel,
" im mittleren Stadttheile (Geschäftshäuser),
Landhäuser in allen Lagen und Größen mit
großen und kleinen Gärten, darunter **hochfeine**
Objecte,
Hotels und Badhäuser, gute Objecte,
Häuser für Gewerbetreibende,
Bauplätze in allen Lagen,
Capitalien auf erste Hypotheken u. 2366
werden nachgewiesen durch das Immobilien-Geschäft von
Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg
No. 28. No. 28.

 Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus,**
großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt,
in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter
den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. R. Exp. 10247
Ein **größeres, sehr rentables Haus,** für Spezerei,
Bäckerei oder Metzgerei geeignet, mit großem Hof, Stallung,
ist **billig zu verkaufen** oder gegen ein kleines Haus
mit Garten oder Bau terrain zu vertauschen. Offerten unter
S. S. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2838

Ein Geschäftshaus

in guter Lage mit Thorfahrt, großer Werkstat und Laden zu
verkaufen. Näh. Exped. 1058
Mehrere Geschäftshäuser mit Geschäften in guter Lage
sind zu verkaufen durch Rupp, Louisenplatz 3, III. 2860
Haus mit Garten 20,000 Mk., Villa a/Rh. 24,000 Mk.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2823
Zwei Baustellen, an der Straße gelegen, billig zu ver-
kaufen. **J. Imand, Friedrichstraße 6. 2973**
15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199
18,000 Mark auf gute, zweite Hypothek (2/3) zu 4 1/2 bis
4 3/4 gesucht. Näh. Exped. 1464
12,000 Mk. gute Hypothek nach der Landesbank, 2/3 Taxe,
auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Exped. 3490

Wegen Bauveränderung billig zu verkaufen ein
eisernes und ein hölzernes Thor, sowie eine
gute Pumpe Schwalbacherstraße 9. 2975

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch Kunden in
und außer dem Hause. Näh. Kapellenstraße 5, 1 St. 3032
Eine gewandte Büglerin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näheres Balramstraße 29 im Dachlogis. 2604
Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein anständiges Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht und
gute Zeugnisse besitzt, zum 1. August passende Stelle. Näheres
Rheinstraße 58, Parterre. 3375

Ein Mädchen, welches im Schneidern,
Bügeln, Frisiren, sowie in häuslichen Arbeiten
gut bewandert ist und auch gute Zeugnisse besitzt,
sucht baldigst eine passende Stelle. Näheres große
Burgstraße 10 in der Conditorei. 3475

Ein braves, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches
bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
zum 1. August Stelle in stiller Familie. Näh. bei Secretär
Beeres in Eberbach (Rheingau). 3344

Ein Mädchen, das der feinebürgerlichen Küche selbstständig
vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie gute Zeugnisse
besitzt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Parterre. 3081

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näheres in
Mosbach-Viebrich, Langgasse 10. 3262

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen, welche das Kleidermachen erlernen können,
werden gesucht bei Frau **Till, Metzgergasse 42.** 3301

Eine perfecte Büglerin sofort gesucht Feldstraße 9. 2703

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 17. 3150
Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen, welches melken
kann, gesucht. 1807

Ein Mädchen von 14—15 J. gesucht Adlerstraße 8, 1 St. 3409

Erfahrene Kinderfrau gesucht. Näheres

Expedition. 3459

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Moritzstraße 15, Part. r. 3448

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres

kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 3533

Auf 15. August ein tüchtiges Mädchen, welches einer fein-
bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und auch etwas
Hausarbeit übernimmt, in eine kleine, feine Haushaltung ge-
sucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres zu erfragen große
Burgstraße 7 im 3. Stock. 3305

In den Rheingau gesucht ein tüchtiges Haus-
mädchen, welches serviren kann, schon in Herrschafts-
häusern gedient hat und von da gute Zeugnisse besitzt.
Näheres in der Expedition d. Bl. 2657

Für das Comptoir eines Fabrikgeschäftes wird
ein **Lehrling** mit guter Schulbildung unter
günstigen Bedingungen gesucht. Selbstgeschriebene
Offerten unter **G. 10** an die Exp. d. Bl. 3401

Glasergefellen

finden Beschäftigung bei

Jos. Körner, Mainz. (DF. 15203.) 322

Ein Aufseher gesucht Hellmundstraße 7. 3161

Ein gewandter Saalkellner mit guten Zeug-
nissen in ein hiesiges Hotel I. Ranges gesucht.
Näheres Expedition. 3553

Einen jungen, braven Hausburschen sucht
Bronner & Blum. 2799

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Karl Gasteier,

Installateur und Schlosser,

3 kleine Webergasse 3, 3013

empfehlte sich im Anlegen von Gas- und Wasserleitungen, sowie in allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen werden prompt und billigt besorgt.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

1101 Franz Alff, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Einmachgläser

mit Patent-Verschluss, sowie alle anderen Sorten ohne Verschluss in bekannt großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen bei Schluss, Viqueur-Ausfussflaschen, Rum-Fruchtgläser, 2132 H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Zum Einmachen

empfehle ich in vorzüglichster Qualität

feinsten Weinessig,

Burgunderessig,

echten Nordhäuser Kornbranntwein,

„ Danborner Fruchtbranntwein,

sowie sämtliche Gewürze unter Garantie für deren Reinheit.

Carl Reppert,

3206

Adelheidstraße 18.

9 Hellmundstraße 9.

Zu bevorstehender Einmachzeit empfiehlt, so lange noch zu den bekannten niedrigen Preisen Vorrath,

Zucker in allen Sorten, 1448

besten Einmach-Essig, sowie Gewürze in nur guter Waare

J. C. Bürgener.

Reine Fruchtbranntweine

2223

F. Gottwald, Kirchgasse 22.

Braunschweiger Cervelatwurst,

Winterware, vorzügliche Qualität, empfiehlt

3555

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Prima neue grüne Kern

empfehlte

3205

Carl Reppert,
Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Schweizerkäse

(echt Emmentaler), fette, schnittige Waare in Restaurationsstücken von 5—10 Pfund à 1 Mark per Pfund, empfiehlt

3556

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Ein geübter Velocipedist sucht ein Bicycle vom 1. August bis 1. October d. Js. zu leihen. Gef. Offerten mit Preisangabe und Höhe des Bicycles in Em. unter A. F. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3264

Binger Wein-Schänke,

Webergasse
No. 9.

Mit einem reinen, selbstgezogenen Wein zu 20, 25, 30 und 35 Pf., sowie rothen zu 40 Pf. per 1/2 Schoppen halte mich bestens empfohlen. Peter Külzer. 3328

Flaschenbier

von vorzüglicher Qualität, 1/2 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf. Jedes Quantum liefere frei in's Haus.

C. W. Leber, Bleichstraße 15, Ecke der Hellmundstraße.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute ab eine Niederlage der

Liebenauer Molkerei

übernommen habe und täglich frisch per Eilgut deren

Süßrahm-Tafelbutter

erhalte.

Diese Butter ist von hochfeinem Geschmack, höchstem Fettreichthum und von grosser Haltbarkeit.

Der Jahrespreis ist

Mk. 1.40 pro Pfund,

auf Wunsch frei ins Haus geliefert.

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant,
Wiesbaden.

2444

Vom 15. Juli an befindet sich mein Spezerei- und Delicatessen-Geschäft vis-à-vis dem alten Rathhaus. A. Schmitt. 3269

Freunden eines

delicaten Java-Preanger-Kaffee's, ächt brann, empfehle einen solchen sehr selten vorkommenden

Qualitäts-Kaffee,

roh pro Pfd. Mk. 1.60, gebrannt Mk. 2.

A. H. Linnenkohl,

3491

Ellenbogengasse 15.

Prima Winter-Schinken

preiswürdig zu verkaufen bei G. Menges, Marktstr. 29. 3038

La neue Holl. Vollhäringe

per Stück
18 Pf.

beste Qualität, eingetroffen bei

P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Marktstraße.

Neue Holländische Vollhäringe,

Aronbrand,

per Stück 18 Pf. empfiehlt

3498

C. Schmitt, 13 Marktstraße 13.

Schwarze Woll-Grenadine

garantirt reine Wolle,

jetzt Meter	Mk. —.90,	Mk. 1.20,	Mk. 1.40,
früherer Preis	Mk. 1.40,	Mk. 1.80,	Mk. 2.20,

schwarz Satin Merveilleux,

garantirt reine Seide,

74

Gelegenheitskauf: Meter **3 Mark** empfehlen als aussergewöhnlich billig

S. Guttman & Co., Webergasse 8.

Preussische Lotterie-Hauptziehung.

Originalloose: $\frac{1}{4}$ à Mark 72.— empfehlen M. Meidner Nachf., Berlin W., 16 Unter den Linden, Bankgeschäft und Münzenhandlung. 363

Anfertigung
nach
— Maass. —

Geschäfts-Verlegung.

Grösstes Lager
von
Herren-Halsbinden.

Wir verlegten heute unsere Geschäfts-Lokalitäten von **Wilhelmstrasse 24** nach

3263

grosse Burgstrasse 8.

Wiesbaden, 12. Juli 1884.

Gebrüder Ulrich.

Briefmarken-Sammlern,

welche sich über die befähigten erscheinenden Nummern orientiren, vor jeder Vortheilungen schätzen und billig kaufen wollen, empfehlen wir zum Abonnement das bereits seit 15 Jahren erscheinende

Illustrirte Briefmarken-Journal.

Dieses Blatte, beiläufige Zeitungs-Beilage erscheint monatlich zweimal, bringt in jeder Nr. sämtliche neuerscheinende Postwertzeichen illustriert, theilweise sogar in Originalfarben, ferner Aufsätze über Post-Kunde, Beschreibung interessanter Briefmarken, Angebote billiger Marken etc. Ausserdem der Inhalt ein überaus reichhaltiger, ist der Preis dieses Blattes pro 12 Nummern

nur 1 M. 50 Pf. (= 95 kr.)

ein enorm billiger. Durch die in jeder Nummer befindlichen wertvollen Gratisbeigaben wird dieser geringe Betrag beinahe gemindert, das der Abonnent die Zeitung fast umsonst erhält. Probe-Nummer (mit Gratisbeigabe: Bolivia 6c. ungest.) versenden wir gegen Einsendung von 10 Pf. — 5 Kr. überaus franco Gebrüder Senf in Leipzig. Neuer Briefmarken-Katalog 90 Pf. (66 kr.)



952

(L. 13.319.)

Das Engros-Lager

Strumpfwaren

von

G. Bouteiller, Marktstrasse 13,

empfiehlt:

Filet-Unterjacken von 50 Pf. an.

Touristen-Strümpfe per $\frac{1}{2}$ Duzend 85 Pf.

17120

Badehosen von 18 Pf. an.

Herren-Unterhosen von 65 Pf. an, sowie

Herren- und Damen-Unterjacken.

Damen- und Kinder-Strümpfe. Herren-Strümpfe.

Schwarze und farbige Herren-, Damen- und Kinder-

Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle.

Filet-Handschuhe in allen Größen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Langgasse 19, 1. Stock. 2963

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefestigung, ausgezeichnet für Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

Schuh-Magazin
Marktstrasse 11.

2 franz. Betten, complet, billig zu haben Bahnhofstr. 20. 3361

Im **Plaffiren** und **Kneten**, sowie in kalten Abwaschungen empfiehlt sich **W. Hahn**, Platterstraße 20. 2563

Ein alter, erfahrener **Schreiner** übernimmt das **Poliren** der **Möbel**, **Piano's** etc.; **Reparaturen** unter Garantie; schnelle Beförderung. Näh. kleine Kirchgasse 2, 3. Stod. 1839

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause **Geisbergstraße 4**, 2 Treppen hoch. 2772

Tagblätter: No. 70 nebst Beilage vom 24. März 1873, No. 42 vom 19. Februar 1873 zu dem Preise von 40 Pf. per Stüd werden gekauft. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 3394

Ein gebrauchter, leichter **Wagen (Landauer)** zu verkaufen **Lehrstraße 8**. 5342

Feine Kanarienvögel (Vorsänger) zu verkaufen **Hellmündstraße 1c**, Parterre. 3524

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Fünf unmöblierte Zimmer, Hochparterre oder 1. Etage, am liebsten Friedrich-, Louisen-, Taunusstrasse, überhaupt in der Nähe des Curhauses, vom 1. November ab zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. H.** werden an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 3519

Ein Herr sucht eine **unmöblierte Wohnung** von 3 Zimmern in einem guten Hause. Anerbieten mit Preisangabe unter **F. H.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3559

Gesucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche, Mädchen- und Bedienten-Zimmer und Garten, Parterre oder Bel-Etage mit Balkon, womöglich in der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten unter **M. M. 23** an die Exp. d. Bl. erbeten. 2431

Angebote:

Abelhaidestraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5-6 Zim., große Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vormittags von 10-11 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 15273

Albrechtstraße 35, 2. Stod, 4 Zimmer, Küche etc. sofort zu vermieten. 1898

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1731

Bleichstraße 15a, 2 Treppen, ein freundlich möbliertes Wohn- nebst anstößendem Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 3201

Große Burgstraße 12 ist im ersten Stod ein kleines Logis, 2 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. October zu vermieten. 2791

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 2449

Grabenstraße 28, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 2449

Kirchgasse 14 im Vorderhaus ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 3368

Kirchgasse 22, 3. Stod, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 1049

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, 2 möblierte, schöne, geräumige Zimmer auf gleich zu vermieten. 1160

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Nöderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 7980

Rheinstraße sind unmöbliert oder möbliert 4 Zimmer und Balkon mit Zubehör sofort zu vermieten; auch ist zum 1. October die Wohnung ganz zu beziehen. Näh. Burgstraße 8, Part., bei Herrn **Schmidt** zwischen 9 u. 12 Uhr. 2403

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzuf. von 3-5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaflich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Taunusstraße 12, 2. Stod, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Taunusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Weilstraße 7, Part., schön möblierte Zimmer zu verm. 2831

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein bis zwei möblierte Zimmer billigt zu vermieten. Näheres Expedition. 1295

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Gllaben. 1458

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten **Nöderallee 4**, 1 Stiege hoch rechts. 1740

Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Langgasse 19**, 1. Stod. 2964

Wohnung mit Stallung zu vermieten **Nöderstraße 9**. 3053

Möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 51**, 1. Etage. 3226

Zwei leere, schöne Zimmer nebst Keller und Holzstall sind auf 1. October zu vermieten **Nöderallee 20**. Näh. Parterre. 3335

Zwei schön möblierte Zimmer sind per Woche zu vermieten. Näh. Expedition. 3335

Zwei sehr gut möblierte Zimmer, ein Wohn- und ein Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten **Hellmündstraße 9**, Bel-Etage. 2905

Ein möbliertes, freundliches Mansardstübchen mit Kost zu vermieten **Saalgasse 22**. 2351

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Dohheimerstraße 15**, 1. Etage. 3357

Ein möbliertes Parterre-Zimmer ist an ein auch zwei Mädchen billig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 30 im Hinterhaus rechts. 3334

Ein freundl., gut möbl. Zimmer per Monat 18 Mk. nebst Kasse und Bedienung zum 1. August zu verm. Näh. Exped. 3437

Ein großer Hofraum mit Stall, mitten in der Stadt, in welchem seit 14 Jahren ein Holz- und Kohlengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist zu vermieten. Näh. Exped. 3450

Arbeiter erhält Kost u. Logis **Grabenstr. 24**, Kleidergesch. 3217

Villa „Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmsstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7980

Schillerplatz 4, Part., sind billig zu verkaufen: Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit Blüsch- und Fantasiestoff-Bezug, Waschtommoden und Nachttische mit und ohne Marmoraussatz, alle Arten Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische und Schreibtommoden, Ausziehtische, ovale und vieredrige Tische, Buffet, Verticow, Consolschränken, Schlafsofa's, Chaise-longues, Kanape's, Küchenschränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohrstühle, amerikanische Holzstühle für Restaurateure u. dergl. 15745

Ankauf von Möbel.

Ganze Zimmer-Einrichtungen kauft zu den höchsten Preisen (Bestellungen auch per Postkarte)

Wilh. Münz, Metzgergasse 30.

Ein einthüriger Eisschrank zu verk. Saalergasse 30. 3342

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Juli.

Geboren: Am 9. Juli, dem Keller Philipp Belle u. L., R. Juliane Franziska Biette. — Am 13. Juli, dem Schulbedienten Wilhelm Merfeld u. L., R. Katharine Franziska. — Am 15. Juli, dem Postassistenten Wilhelm Beintauf u. L. L.

Aufgeboten: Der verw. Spenglergehilfe Philipp Christian Pieber u. Kirberg, A. Bimburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Josephine Sophie Barm von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. Juli, die unberehel. Privatier Katharine Ritter, alt 45 J. 11 M. 5 L. — Am 14. Juli, Friedrich Wilhelm Jacob, S. des Herrnschneiders Philipp Sauerwein, alt 6 M. 5 L. — Am 14. Juli, August, unberehel., alt 1 M. 16 L. — Am 15. Juli, Marie Josephine, geb. Weimer, Witwe des Wäders Philipp Meuchner, alt 59 J. 1 M. 1 L. — Am 15. Juli, Anna, geb. Rebig, Ehefrau des Hausdieners Jacob Forst, alt 40 J. 19 L. — Am 15. Juli, Richard Eberhard, S. des Bantraths Hugo Reusch, alt 13 J. 8 M. 4 L.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: Gesamt-Gastspiel des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters zu Berlin: „Die Afrika-Reise“.

Parhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Lochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Kerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Unigl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—3 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juli 1884.)

Adler:
Schmidt, Kfm., Aachen.
Alundt, Kfm., Offenbach.
Weiler, Frhr. Kammerherr u. Ob.-Amtsrath, Emmendingen.
Bern, Kfm., Frankfurt.
Erwindt, Kfm., Frankfurt.
Wenz, m. Fm., San Francisco.
Weller, Stuttgart.
Heffler, Fr. m. Sohn, Berlin.
Ricke, Fr., Charlottenburg.
Jensen, Fr. Lehrerin, Lyck.
Kreuzer, Fr. m. T., Stuttgart.
Hohenberg, Kfm., Köln.
Hank, Berlin.
Hummoller, Kfm., Berlin.
Hainigford, Fr., Schweden.

Gahn, Fr., Schweden.
Cohen, Amsterdam.
Espen, m. Fr., Philadelphia.
Simon, Kfm., Frankfurt.

Bären:
Wilson, m. Fr., England.
Rensuff, England.
Sprenger, Rent. m. Fr., Wien.

Berliner Hof:
van Calcar, Fr. Rent., Utrecht.
Jorissen, Fr. Rent., Delft.

Hotel Block:
Löwenstam, Fr. m. T., Amsterdam.
Kalliner, Hamburg.
van Norden, Amsterdam.

Schwarzer Hock:

Hess, Lüneburg.
Krämer, Hersbruck.
Kugelmann, Seligenstadt.
Egersdorff, Justizrath, Lüneburg.

Zwei Bücke:

Broicher, Amtsrath, Aldenhoven.
Erdelen, Langenberg.
Stähler, m. Sohn, Niederzeuzheim.
v. Horn, Offizier, Gumbinnen.
Wagner, Kfm., Kassel.

Cölnischer Hof:

Freitag, Fr., Montreux.

Hotel Dahlheim:

Ledig, Refer., Leipzig.
Voigt, Dr., Leipzig.

Hotel Dasch:

Rothmann, Insp., Hauerleben.
Kunze, Alaleben.
Hopf, Dir. m. Fr., Herborn.

Einhorn:

Balge, 2 Kfite, m. T., Dillenburg.
Leon, Kfm., Karlsruhe.
Eisner, Kfm., Nordhausen.
Pietzsch, Kfm., Dresden.
Laich, Kfm., Crefeld.
Vogel, Kfm., Nürnberg.
Mann, Kfm., Elberfeld.
Bongurtz, 2 Hrn., Crefeld.
Willmanns, Crefeld.

Eisenbahn-Hotel:

Weber, Major, Gassen.
Weber, Rent., Dresden.
Caben, New-York.
Söchtig, Dr. phil. m. S., Berlin.
Schulin, Postdir. m. Fr., Magdeburg.
Jatho, Pfarrer, Frankfurt.
Biermann, Fr., Köln.

Engel:

Misslack, Pastor, Liptitz.

Englischer Hof:

Marum, Kfm., Undenheim.
Haines, Fr., New-York.
Klinger, m. Fr., Philadelphia.
Sontheimer, München.

Europäischer Hof:

Weigert, m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Nieland, Fabrikb. m. Fr., Barmen.
Heynemann, Fabrikbes., Paris.
Türpen, Fr. Dr. m. Kind, Gotha.
Hermann, Cand. phil., Halle.
Benjamin, Kfm., Köln.
Dexheimer, Kfm., Mannheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Jacob, Corps-Rossarzt m. Fam., Dresden.
Oppenheimer, Königstädten.
Steinacker, Stud. med., Bonn.

Vier Jahreszeiten:

Lewald, Dr., Breslau.
Lewin, Stockholm.
de Galoumoff, Fr. m. Fam., Petersburg.
Buxton, New-York.
Buxton, Fr., New-York.
Buxton, Fr., New-York.
v. Effen-Westendarp, Paris.

Goldene Kette:

Kastanienbaum, Kfm. m. Fr., Würzburg.

Goldene Krone:

Haas, Rabbiner, Freudenthal.
Treidel, Fr. m. Tocht., Mayen.
Triest, Fr., Berlin.
Frinken, Köln.
Meyer, Zahntechniker, Köln.
Knoth, Kfm., Köln.
Körver, Kfm., Köln.

Weisse Lilien:

Diel, Fr., Bornheim.
Korb, Fr., Biebrich.
Elbing, Bibesheim.

Nassauer Hof:

Wheeler, m. Fam., London.
Chapman, 2 Hrn., Brooklyn.
Zembsch, m. Fam., Bremen.
Beckmann, Königswinter.

Villa Nassau:

Walkart, 2 Fr. m. Bd., Amsterdam.

Hotel du Nord:

Hackenthal, Rent. m. Fm., Berlin.
Knipprath, m. Fr., Köln.
v. Bergholz, Frhr., Karlsruhe.
Klinkenberg, Amtsr. m. Fr., Norden.

Nonnenhof:

Ricksman, Kfm., Dresden.
van Gumbherr, Kfm., Nürnberg.
Eichholz, Strafanstalts-Director, Saarbrücken.

Meyer, Postinsp. m. Fr., Hannover.
Weygelt, Fabrikb., Braunschweig.
Hüttner, Kfm., Crefeld.

Rennery, m. Fam., Dillenburg.
Gerber, Fabrikb. m. Fr. u. Schw., Crefeld.

Wilmsen, Kfm. m. Fr., Crefeld.
v. Brunn, Med.-R. m. Fr., Cöthen.
v. Brunn, Fr. Hofrath m. S., Cöthen.

Nacken, Kfm., Wickrath.
Santer, Kfm., Elberfeld.
Friederich, Kfm., Colmar.

Rhein-Hotel:

Bielenberg, Hamburg.
Berendt, Rent. m. Fr. u. Bed., Hamburg.

Davis, Rent. m. Fr., Washington.
Molostwoff, Fr., Moskau.
Molostwoff, Capit. m. Fm., Moskau.

Overbeck, Köln.
v. Scheliha, Rt. m. S., Coblenz.
v. Scheliha, Rittergutsb. m. Fm., Perschütz.

Hoffmann, Rt. m. Fr., Valparaiso.
Josept, m. Fm. u. Schw., Cincinnati.

Goodwin, m. Fr., Boston.
Beyer, Fbkb. m. Fr., Reichenbrand.
Carter, Rent. m. Fr., New-York.

Carter, Fr., New-York.
Magnus, Steuer-Inspect. m. Fr., Mülheim.

Richards, Rent., London.
Gray, Ingen., London.

Rose:

Wachter, Rent., Petersburg.
Shadyolt, Rent. m. Fr., London.

Gardiner, Fr. Rent., London.
Philip, Rent. m. Fr., Hamburg.
Schmidt, Offizier, Stettin.

Neef de Rossius, Rt. m. Fr., Lüttich.
Neef de Rossius, Fr. Rt., Lüttich.
Wood, Rent., Edinburg.

Smith, Rent., Edinburg.

Weisses Ross:

Hensch, Fr., Magdeburg.
Hauptmann, Fr. Rt., Halberstadt.
Henrich, Geh. Reg.-Rath, Coblenz.

Schützenhof:

Kannehager, Kfm., Aussig.
Elias, Fr., Köln.

Weisser Schwan:

Nathanson, Kfm., Stockholm.
Kaessberger, Fr., Köln.

Spiegel:

Fabricius, Rent., Nancy.
Wulfson, Dr. m. Fr., Petersburg.

Stern:

Sumer, Oxford.
Weutschel, Fr. m. T., Bergenheim.

Hotel Trinthammer:

König, Kfm., Limburg.
Coutir, Kfm., Limburg.
Schwobthaler, Kfm., Strassburg.

Broeg, Stadtbaumstr., Marburg.
Hoffmann, Techniker, Herborn.

Sonnenberg:
Thewalt, Kfm., Hshr.
Taurus-Hotel:
v. Ekmeyer, Dr. Academi-direct.
m. Fr., Pressburg.
Haacke, Rttgtsb., Schlabendorf.
Sauer, Kfm., Hamburg.
Leyonmark, m. Fam., Stockholm.
Molitor, Fr. Ingen., Kalk.
Diestelmann, Kfm., Hamburg.
de Fries, Kfm., Amsterdam.
Deivel, Apothekenbes. m. Fam.,
Aschersleben.
v. Westernhagen, Fr. Rent., Ems.
v. Westernhagen, Kfm., Ems.
Pflstermeister, Zahlmeister,
Aschaffenburg.
Schreuders, Kfm., Haag.
Behrends, Gutsbes., Idstein.
Steiger, Rent., München.
Schopper, Dr. Ref., Gera.
Steinhardt, Rechtsanw. m. Fr.,
Danzig.
Hustede, Schiffsheder, Elsbeth:
Hotel Victoria:
Neumeyer, Kfm., Nürnberg.
Reuter, Rent. m. Fr., Berlin.
Weber, Gutsbes., Siligsdorf.
Hotel Vogel:
Vogel, Cand., Wohlhausen.
Karras, Inspect., Frankfurt.
Lumpertshausen, Major, Metz.
Moerstedt, Kfm., Breslau.
Bennot, Assistent, Marienwerder.
Hotel Weiss:
Monieu, m. Fr., Wehlau.
Stiskind, m. Fr., Stuttgart.
Hennecken, Köln.
Jaylor, Boston.
Elbe, m. Fr., Frankfurt.
Urmetzer, Köln.

In Privathäusern:
Wilhelmsplatz 4:
Stern, m. Fr., Birmingham.
Hoffmann, Fr. m. Noht., Petersburg.
Pension Internationale:
Balch, m. Fam., Detroit.
Jilcken, Detroit.
Johnson, Fr., Detroit.
Deinhardt, Fr., Apolda.
Harcensee, 2 Fr., Hamburg.
Kurts, Berlin.
Friedrichstrasse 2:
Schultz, Rent. m. Fr., Berlin.
Jobst, Fr., Berlin.
Villa Heubel:
Otten, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
Fellinger, Fr., Deutz.
Grosse Burgstrasse 7:
Kujawa, Zahlmst. m. Fr., Strassburg.
Brewer, Kfm., Mainz.
Elisabethenstrasse 10:
Schenk, Med.-Rath u. Kreisarzt
Dr. m. Fr., Alzey.
Armen-Augenheilstalt:
Bingel, Heinrich, Laurenburg.
Huth, Elisabeth, Seelbach.
Wolff, Gottfried, Biebrich.
Gerhardt, Johann, Wallerstätten.
Keul, Wilhelm, Irmtraut.
Roth, Johann, Lierschied.
Rupp, Katharine, Heizenberg.
Wilwerth, Katharine, Welgesheim.
Michel, Friedrich, Montabaur.
Schrantz, Katharine, Mainz.
Engelmann, Wilhelm, Neudorf.
Schmidt, Jacob, Schmitthachenbach.
Stöhr, August, Morscheim.
Poths, Heinrich, Weyer.
Roschel, Karoline, Reibelskirchen.
Grebert, Peter, Oestrich.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1884. 15. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter)	753.7	752.1	751.7	752.5
Thermometer (Reaumur)	17.6	28.2	20.6	22.1
Dunstspannung (Bar. Sin.)	18.4	9.4	12.5	11.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	33	70	64
Windrichtung u. Windstärke	N. N. E. Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	th. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb.	—	—	N. Thau.	—

^{*)} Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Kraufurter Course vom 15. Juli 1884.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.10 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 65	Londen 20.43 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 22	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40	Wien 167.70—65—70 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 75	Kraufurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereben von Clara Pause.

(92. Forts.)

Held warf einen raschen Seitenblick auf den Baron, der eben vergebliche Anstrengungen machte, von einer alten Generalin, die ihn mit einem Reize von Fragen umgarnt hielt, loszukommen. Offenbar war dem schlauen Intriguanten daran gelegen, sich von Jenem nicht allzutief in die Karten bliden zu lassen. Deshalb bemühte er den Augenblick, wo der Baron ihn nicht hören konnte, und seine Stimme bis zum leisesten Flüstern dämpfend, entgegnete er: „Die Sache ist sehr delikater Natur, gnädigste Gräfin. Sie wirft ein trauriges Licht auf einen Mann, der sich auch Ihres gültigen Wohlwollens erfreute, meine Gnädigste, ja, der der Lieb-ling unserer Stadt geworden war, und der durch die erbärmliche

Handlung, der er sich schuldig gemacht, bewiesen, wie wenig er die Achtung und Liebe verdient, die ihm allseitig gesollt worden ist.“ Und wer ist dieser Unwürdige, der so Viele zu täuschen wußte?“ fragte die Comtesse lebhaft.

„Der ehemalige Hofschauspieler Richard Walthers.“
Ueberrascht blickte Adele auf. Der Name, die Beschuldigung, welche Held gegen den Träger desselben aussprach, weckten einen Sturm von Gedanken und Befürchtungen in ihrer Brust.

Jetzt hatte auch der Baron sich von der unermüdlich fragen- den Generalin frei zu machen gewünscht und war hinter Adelen's Stuhl getreten, in demselben Augenblicke, wo diese erstaunt die letzten Worte Held's wiederholte:

„Richard Walthers, sagen Sie? Und was hat der liebens- würdige junge Mann gethan, das so herben Tadel verdient?“

„Etwas, gnädigste Gräfin . . .“
Held bemühte sich, so leise als möglich zu sprechen, um dem aufmerksam lauschenden Baron nicht mehr hören zu lassen, als diesem im Interesse seiner Ruhe zu hören gut und heilsam war.

„Etwas, das ihn in den Augen vielleicht vieler nicht eben tadelnswürth erscheinen lassen wird, trotzdem er sich einer That schuldig gemacht, die nur ein süßloses Herz mit kalter Ver- rechnung zu begehen vermag. Dieser liebenswürdige junge Mann, wie Sie ihn genannt, meine Gnädigste — und in der That, er verstand es, sich als solchen zu geriren! — besaß eine Braut, ein hübsches junges Mädchen, Schauspielerin und mit ihm auf- gewachsen, der er sich vor Jahren schon mit den heiligsten Eiden verlobt, der er die Ehe versprochen, sobald seine Stellung einiger- maßen gesichert sein werde, und die sich ihm mit der ganzen vollen Liebe ihres reinen Herzens hingegeben. Um sie in seiner Nähe zu haben, lodte er sie unter allerhand Versprechungen und Ver- sicherungen von ihren Eltern fort und hierher. Auf seine Em- pfehlung hin engagirte sie der Director unseres zweiten Theaters, zu dessen Mitgliedern sie seit einem halben Jahre gehört. Nach und nach wird der erste feurige Liebhaber und Bräutigam kühler und gleichgiltiger; seine Besuche werden seltener und kürzer. Die arme Verlassene weint sich die Augen roth und als der stolze Herr sich wieder einmal herabläßt, sie zu besuchen, dringt das Mädchen mit Bitten und Thränen in den Treulosen, ihr doch nur die Ursache seines veränderten Wesens mitzutheilen. Anfangs zögert er; dann aber gibt er ihr mit kurzen Worten zu verstehen, daß er eine Andere liebe und sie natürlich vor dieser Anderen, vielleicht auch . . . Reicherem zurücktreten müsse. Der Schmerz und die Verzweiflung der Armen, Getäuschten, Betrogenen sind grenzenlos. Sie weint und fleht, sie doch nicht so namenlos unglücklich zu machen . . . vergebens! Mit kaltem Hohne nickt der Glende sie von sich, und die arme Verlassene hat ihn seit jener Stunde nicht wiedergesehen. Der Tod hat der Unglücklichen unterdessen die Mutter entzissen, und Derjenige, der sie mit falschen Liebesversicherungen von der Mutter hinweg gelockt, wohl gar dadurch deren Ende beschleunigt hat, bleibt kalt und süßlos bei dem Schmerz und den Thränen der Armen. Eine neue Liebe fesselt den Leichtsinrigen. Wie lange? Eine schmerzliche Beant- wortung dieser Frage wird uns hoffentlich erspart werden, wenn die Dame, zu der er in frechem Hochmuthe seine Blicke zu erheben gewagt, erfährt, welcher Infamie sich der Mann schuldig gemacht, dem sie ihr Vertrauen, ihre Achtung, ihre . . . Liebe geschenkt. Das, meine Gnädigste, ist es, was ich heute in Erfahrung gebracht. Ich wollte es nicht glauben, bin aber leider von der Wahrheit des Gerüchtes überzeugt worden.“

„O, Das ist abscheulich!“ rief Adele empört. „Und . . . Ihre Geschichte beruht auf Wahrheit, mein Herr?“

Sie sah ihn forschend an; wie leiser Zweifel klang es aus dem Tone ihrer Stimme.

„Würde ich anderen Falles gewagt haben, sie Ihnen mitzu- theilen, meine Gnädigste?“ entgegnete Held ruhig und bestimmt.

„Dann ist Ihnen wohl auch der Name der . . . Dame bekannt, um deren willen der junge Mann sein Wort brach . . . seine Braut verließ?“ fragte Adele halblaut, zögernd, mit dem Ausdruck von Unruhe und Besorgniß in ihren Mienen, ihrer Stimme.

(Fortf. folgt.)